

Aber Khajiit waren allgemein nicht gerade die hellsten Köpfe auf Nirn, und diese war noch dazu in einer ganz besonderen Situation. "Die Tür, die Tür dort drüben, du kannst sie noch retten, beeile dich, ich kann dir nicht helfen, er würde mich töten, aber du hast eine Chance, also bitte, bitte lauf um ihre Leben!"

M'rissi zögerte nur einen kurzen Moment. Dann raste es zur Tür, öffnete sie. Der Gang hinter der Tür war lang, lang, sehr lang... Illusionen sind aber auch meine

einzigste Schwäche. Das Subjekt rannte, aber die Hunde waren bereits im selben Moment freigelassen worden, als es die Tür geöffnet hatte. Der Gang führte in einen kleinen Raum, wo ihre kleinen Geschwister betäubt in gegenüberliegenden Ecken lagen. Die Hunde, zwei kraftvolle Wolfshunde, wurden von magischen Schilden zurückgehalten. Begierig auf die hilflose Beute, knurrten sie und zerkratzten mit ihren Krallen den Fußboden. Die Betäubung der beiden Bälger begann gerade

nachzulassen.

Für einen kurzen Moment dachte ich, dass es das grauenhafte Knurren der Hunde nicht hören würde, aber das leise Wimmern ihrer Geschwister ließ das Testsubjekt offenbar jede Vorsicht vergessen. Endlich kam der Moment für den ich all das geplant hatte! M'rissi rannte aus dem Gang in die kleine Kammer, die über zwanzig Meter von einer Mauer zur anderen maß. Die kleinen Bälger lagen je zehn Meter vom Testsubjekt entfernt unter dem geifernden

Ansturm der fleischgierigen großen Hunde, die gegen den langsam schwächer werdenden magischen Schild anstürmten. Es hatte mich einige Zeit gekostet, einen angemessenen Hunger nach lebenden Khajiit-Fleisch in diesen Bestien zu wecken, aber nun war es das wert. Das war der Höhepunkt, das war der Moment der Wahrheit! M'rissi war heimlich in einen stärkeren Schild eingehüllt worden, der ihren Duft verdeckte, so dass die Hunde sie nicht anrühren würden, aber davon hatte es natürlich keine Ahnung.

Für welches der Geschwister würde es sich entscheiden? Bruder oder Schwester? Die Hunde waren dabei die Schilde zu durchbrechen und M'rissi musste eine Wahl treffen, und es musste es jetzt tun. Nun, in einer solchen Situation wäre die erste Reaktion jedes Geschöpfes mit dem nur geringsten Verstand um sein eigenes Leben zu laufen. Aber auch wenn es versuchen würde ihre Geschwister zu retten, konnte es nur EINES retten. Es musste ihre Wahl treffen, wer leben und wer sterben würde.

Aah, das übertraf wirklich alle meine Erwartungen! Wenn ich mich an diesen kostbaren Moment erinnere, kann ich immer noch den wohligen Schauer spüren, der meinen Körper erzittern ließ.

Es stand da wie eingefroren. Starnte nach rechts. Nach links. Die Zeit schien stillzustehen...plötzlich begriff es...ihre Pupillen weiteten sich... Ich hätte nicht erwartet, dass sie so groß werden könnten... M'rissi zögerte noch einen Moment, vielleicht hoffte es auf ein Wunder,

vielleicht wartete es auch darauf,  
aus diesem Albtraum zu erwachen.

Aber dann raste es plötzlich auf das  
männliche Kind zu. Ha! Die Wahl  
war getroffen! Ich konnte fast  
ihren innerlichen Schmerz  
spüren... aber jetzt war die Zeit zu  
handeln, die Zeit für Trauer und  
Selbstbestrafung wird später für es  
kommen.

Die Schilde waren erloschen. Die  
beiden Hunde hetzten sofort zu der  
Ecke, wo das weibliche Kind voller  
Entsetzen aufschrie. Ich hielt sie

unter Kontrolle, nun, ein wenig,  
um diese denkwürdige Szene zu  
verlängern. Die Beute begann  
voller Angst und Grauen zu  
schreien...denke ich, die Khajiit  
sind in der Tat zu nahe an Tieren.  
Jedes Mal, wenn ich dieses Schreien  
höre, erinnert es mich daran, wie  
echte Katzen schreien, wenn sie  
zerquetscht oder gehäutet werden.  
Die Hunde begannen ihre Beute zu  
zerreißen, und ohne mein  
Eingreifen wäre es in einem  
Wimpernschlag tot gewesen. Aber  
hier bin ich, inszeniere diese Szene,  
und der furchtbare Schrei brach

keinen Moment ab!

Endlich! Der Moment auf den ich gewartet hatte! M'rissi verlor die Fassung, ließ das gerettete männliche Kind fallen und rastete los, um der verzweifelten weiblichen Beute zu helfen. Es wusste nicht, dass ihre Bemühungen sinnlos waren, das kleine Khajiit-Biest wurde nur noch durch meinen guten Willen am Leben gehalten. Nun, zumindest durch meinen Willen. Im selben Moment, als sich M'rissi von ihrem Bruder fortbewegte, hörte

ich auf Lebensenergie in ihre Schwester fließen zu lassen.

Gnadenlos wie eine reinblütige Dremora-Fürstin stürzte sich M'rissi auf einen der Hunde. Khajiit-Krallen können eine starke Waffe sein, und der arme, loyale Wolfshund bekam das sofort zu spüren. Aber leider trübte die Raserei ihre Aufmerksamkeit, und das Testsubjekt verlor den anderen Hund aus den Augen, welcher sofort sein Ziel änderte und zu dem gerade "geretteten" männlichen Balg hetzte. M'rissis Bruder kauerte in

seiner Ecke und schrie... fast wie ein Elfenkind... selbst mir schauderte es. Das Testsubjekt erkannte plötzlich ihren Fehler, und der Horror ihres Handelns ließ es erstarren.

Erstaunlich! Die Khajiit durchbrach ihre Erstarrung sofort wieder und raste zu ihrem Bruder, vielleicht bereits wissend, dass es zu spät war, das Balg zu retten. Ich bin absolut sicher, dass es die Sinnlosigkeit ihres Tuns erkannte. Dennoch wurde der zweite, edle Wolfshund von dem erbitterten Katzen-Angriff in Stücke gerissen.

Es folgte Stille. M'rissi rang um Atem... der Klang war fast so laut wie eine Sturmböe. Es sah sich langsam um... sah ihre zerfetzten Geschwister... ihre Augen wurden leer... es brach zusammen.

Endlich! Das war grandios! Selbst jetzt noch erfüllt es mich mit einer großen Erregung. Solch glänzende Möglichkeiten! Die Situation zu erschaffen, die Akteure an ihren Positionen zu platzieren und die Fäden zu ziehen, zu nur einem einzigen Zweck... mir dieses

beispiellose Vergnügen zu  
verschaffen! Liebe machen? Wen  
kümmert Sex, wenn man eine  
solche Macht besitzt! Die Macht,  
diese naive Katze dazu zu bringen  
ALLES zu tun, absolute Macht,  
eine unbändige Freude, endlich,  
nach all diesen Jahren der  
Langeweile und Routine... Ich will  
mehr. Ich brauche mehr. Mehr!  
MEHR!!!

...

Zwei Tage lang hielt ich M'rissi in  
einem tiefen Heilschlaf versunken.

Nicht wegen ihrer Wunden (es  
hatte keine) oder seelischen  
Verletzungen (was kümmert mich  
das?). Ich brauchte etwas Zeit, um  
mich zu erholen... und um über  
meine zukünftigen Pläne  
nachzudenken. Ich vermute, das  
war genau das Gefühl, das Anni-El  
gleich nach der Erschaffung durch  
Sithis hatte! Das Gefühl war  
nahezu unvergleichlich! Nun, ich  
schätze, ich habe mich selbst  
übertroffen. Was bedeutet, dass  
noch mehr Amusement auf mich  
wartet!